

Insuliner-Verlag
Vor dem Dickenhahn 25
56472 Dreisbach
Tel. 02661 / 917 66 44
FAX 02661 / 917 66 54

Prof. Dr. med. P. Kroll
Leiter der Universitäts-Augenklinik Marburg
bis Dezember 2008

Email: verlag@insuliner.de
Internet: <http://www.insuliner.de>

www.diabetes-auge.de
www.retinopathie.net

Der Diabetiker in der Augenarzt-Praxis

Die Erfahrung zeigt, daß es sinnvoll ist, wenn Diabetiker von entsprechend informierten und engagierten Augenärzten kontrolliert und behandelt werden. Um Umwege zu vermeiden, haben wir eine Liste von Augenärzten zusammengestellt, die nach eigenen Angaben ein besonderes Augenmerk richten auf diabetische Augenveränderungen und deren Behandlung. Diese Liste soll ständig ergänzt und aktualisiert werden; sie wird Diabetikern gegen Portokosten vom Insuliner-Verlag zugeschickt.

Grundlegend wichtig sind uns dabei folgende Punkte:

Der Diabetiker achtet auf:

- jährlicher Augenarzt-Besuch oder vereinbarte kürzere Kontrollabstände
- das Weittropfen der Pupille
- Blutdruck-,
- Blutzucker- und HbA1c-Werte mitbringen!
- den Informationsfluß zwischen Augenarzt und dem behandelnden Diabetesarzt
Arztbrief!

Der Augenarzt achtet auf:

- das Weitstellen der Pupille
- die Dokumentation und Information des behandelnden Arztes, ggf. mit Stadien-
angabe der diabetischen Retinopathie
(auf dem Augenfachärztlichen
Untersuchungsbogen*)
- eine ausreichende Diabetestherapie und
augenärztliche Kontrolltermine
- die engmaschigen Kontrolle bei extremer
Verbesserung der Diabeteseinstellung

Kurz nach der Entdeckung des Diabetes soll auf eine Brillenverordnung verzichtet werden.

Das Gespräch ist die Grundlage jeder Zusammenarbeit!

* Der augenfachärztliche Untersuchungsbogen liegt dem Augenarzt vor oder er kann von der Internetseite der IFdA und AGDA unter www.diabetes-auge.de oder www.retinopathie.net herunter geladen werden.